

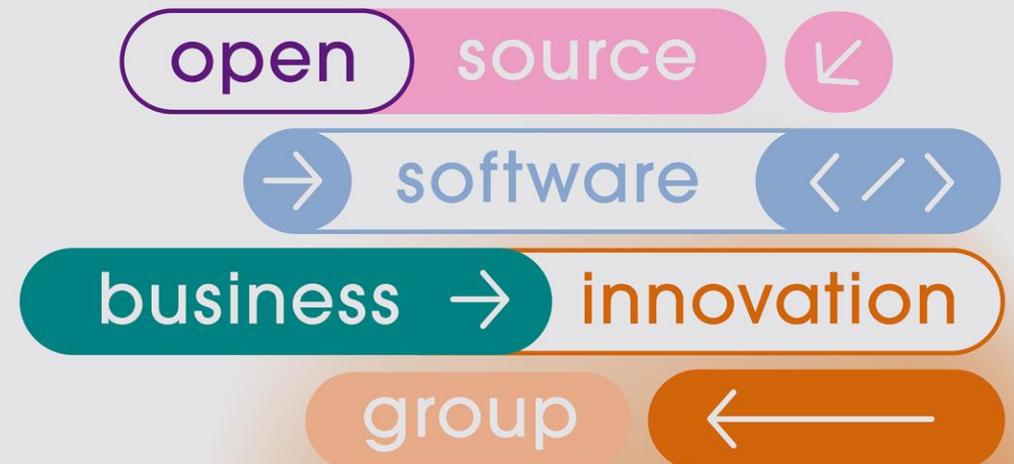
Open Source Governance in der Verwaltung

ein Zwischenbericht aus Österreich



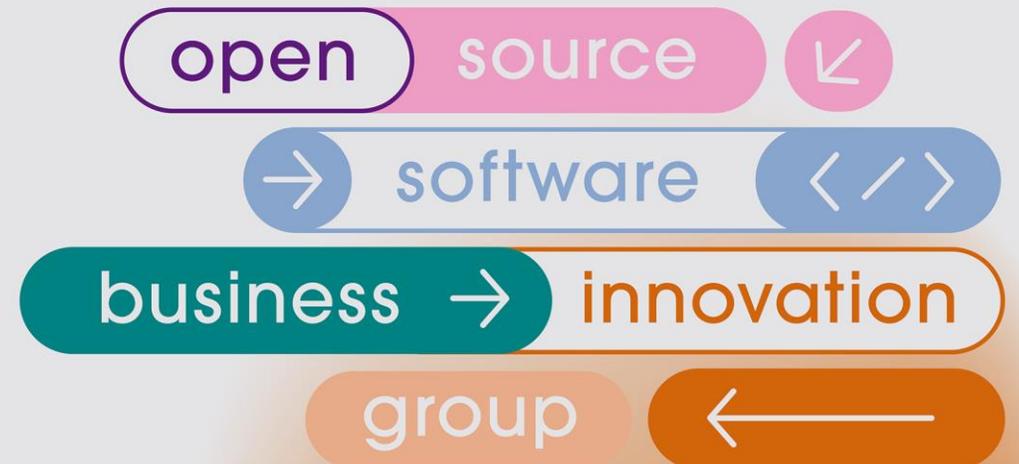
Wilfried Jäger

Stand 2024-03-25



Inhalte

1. Was soll Open Source Governance schützen?
2. Warum benötigen wir eine Open Source Governance ? (a,b)
3. Was regelt eine gute Open Source Governance ? (a,b)
4. Wie werden Open Source Commons finanziert? (a,b)
5. Welche Anforderungen an Open Source Governance?
6. Welche Kriterien für Open Source Governance-Systeme?
7. Wie werden (große) Open Commons verwaltet?
8. Wie wird Open-Source intern gemanagt?



Was soll Open Source Governance schützen?

Open Source Freiheiten nach Richard Stallman



1. Freiheit, das Programm auszuführen, wie man will, für jeden Zweck (Freiheit 0).
2. Die Freiheit, die Funktionsweise des Programms zu untersuchen und es an die eigenen Datenverarbeitungsbedürfnisse anzupassen (Freiheit 1). Voraussetzung dafür ist der Zugang zum Quellcode.
3. Freiheit, das Programm weiterzugeben und damit anderen zu helfen (Freiheit 2).
4. Die Freiheit, das Programm zu verbessern und diese Verbesserungen der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen, so dass die gesamte Gesellschaft davon profitiert (Freiheit 3). Voraussetzung dafür ist der Zugang zum Quellcode.

Was soll Open Source Governance schützen?

„Reicht eine Open Source Lizenz?“



Übernahmen

Open Source Projekte werden kommerzialisiert, öffentliche Gelder und unentgeltliches Entwicklungs-Engagement angeeignet und eingehegt

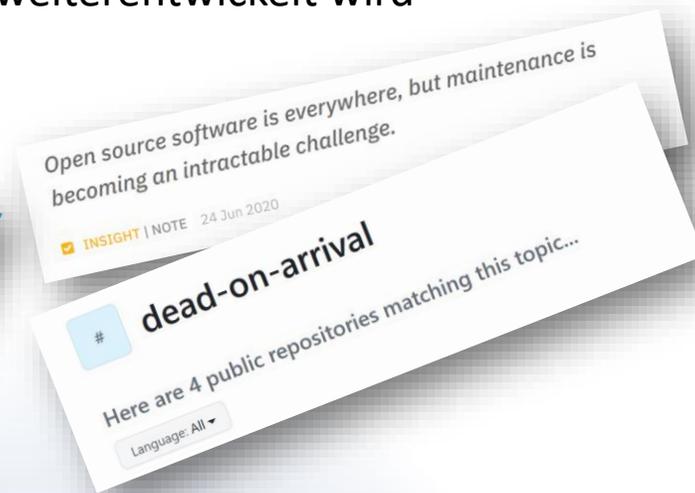
Dead on Arrival

Forschungsprojekte bringen innovativen Code hervor der nach Projektende nicht weiterentwickelt wird



Open Source: Linux-Distributor Red Hat verärgert die Community

Die Entscheidung von Red Hat, den Zugriff auf seine Enterprise-Linux-Distribution einzuschränken, sorgt für Kontroversen in der Open-Source-Community.



Nachhaltiger Erfolg von Open Source braucht neben Open Source Lizenz eine geeignete Governance und deren Finanzierung

Quellen:

- <https://hackernoon.com/a-post-mortem-in-5-acts-how-microsoft-privatized-open-source-and-killed-javascript-in-the-process-5s5i33ma>
- <https://www.elastic.co/de/pricing/faq/licensing/>
- <https://cmr.berkeley.edu/2020/06/privatized-open-source-software/>
- <https://github.com/topics/dead-on-arrival>
- <https://www.heise.de/news/Open-Source-Linux-Distributor-Red-Hat-veraergert-die-Community-9209799.html>

Warum benötigen wir eine Open Source Governance ?

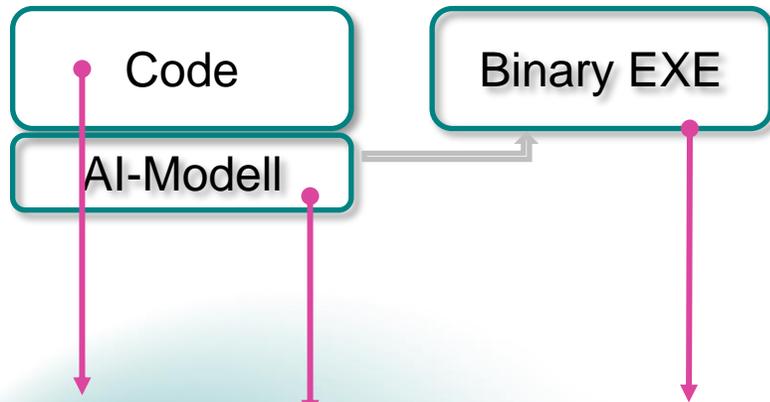
„Zahlreiche Commons-Einhegungen (Enclosures)“



Open

Open-Source OSI-Lizenz

- Keine Limits, Copyleft /permissive)



1. Limitierte Open-Lizenz

- Useranzahl Freemium (Llama2)

2. Proprietäre Modelle

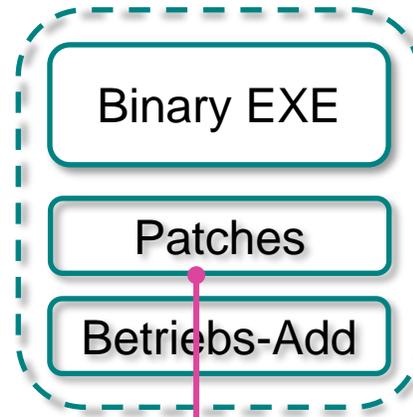
- Untrainiert (OpenGPT 2.0)

3. Gratis Software

- Kein Source-Code (Freemium)

OS-Core Lizenz

- Non OSI konform



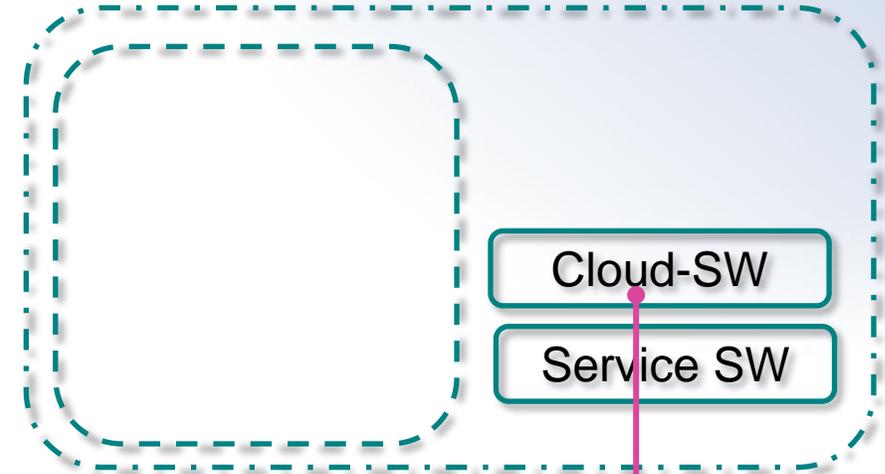
4. Enterprise Agreement

- Closed Anteile
- Patches später
- (z.B.: RHEL)



A-GPL für Cloud

- OSI konform



5. Closed SaaS Nutzung

- Server Side Public License (SSPL)
- Fee für Cloud-Nutzung (Freiheit 0)
- Copyleft für SaaS Service Umgebung
- (z.B.: Mongo, Elastic)



Enclosures

Warum benötigen wir eine Open Source Governance ?

„Übernahme via Finanzierung der Projekte“

- *Finanz-Support*
- *Entwickler-Dominanz*
- *Gremien-Übernahme*

Open Source Projekt
zB CentOS, GPL

- *Community Entwicklung*
- *Produktentwicklung*
- *Freiwillige Developer*



Distributor / Betreiber
z.B. Redhat, RHEL

- *Wartung-Maintainance*
- *Longterm Support*
- *bezahlte Developer*

Enterprise

Downstream Projekt

SaaS / Cloud Anbieter

SSPL



Was regelt eine gute Open Source Governance ?

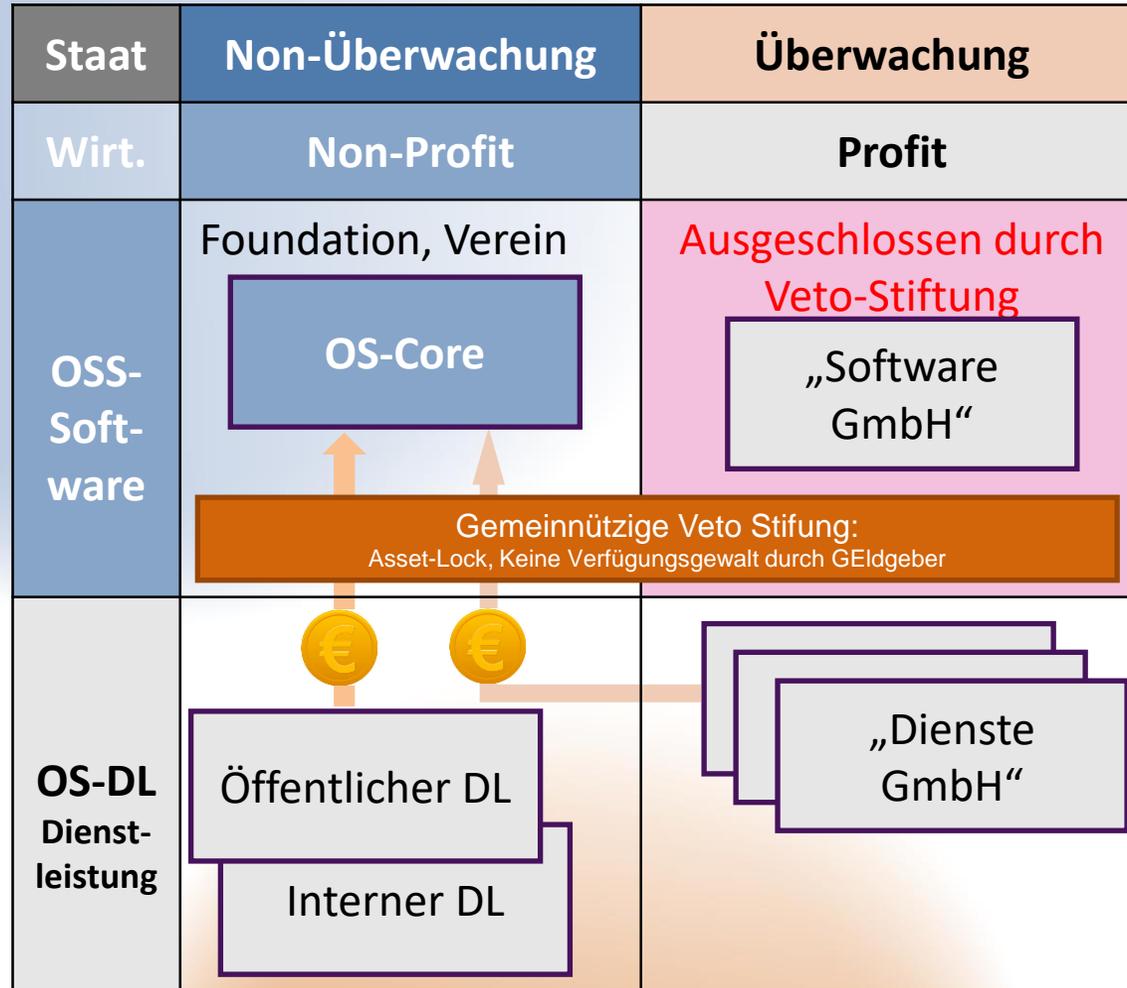
„Finanzierung und Projekt-Entscheidungen“



Open 1980	Open 2024	Regulationsbedarf
Technologie-Fokus	End-User –Nutzung	Finanzierung des User-Interfaces
Dezentrales Produkt via Netz	OS SaaS Modell	Finanzierung Monetarisierung
Entwicklungs-Fokus	OS Wartungs-, Support-Fokus	Finanzierung , proprietäre Wartung
Freiwillige Entwickler	Corporate Entwickler	Projekt-Entscheidungen Wissens-Asymmetrie

Wie werden Open Source Commons finanziert?

„Option 1- Verantwortungs-Eigentum“



Ziele

- Asset-Lock: Vermögen, Assets bleiben an OS-Verein/Stiftung gebunden
- Kontrolle des OS-Vereins nicht von Finanziers, kein Spekulationsobjekt

Vorteile

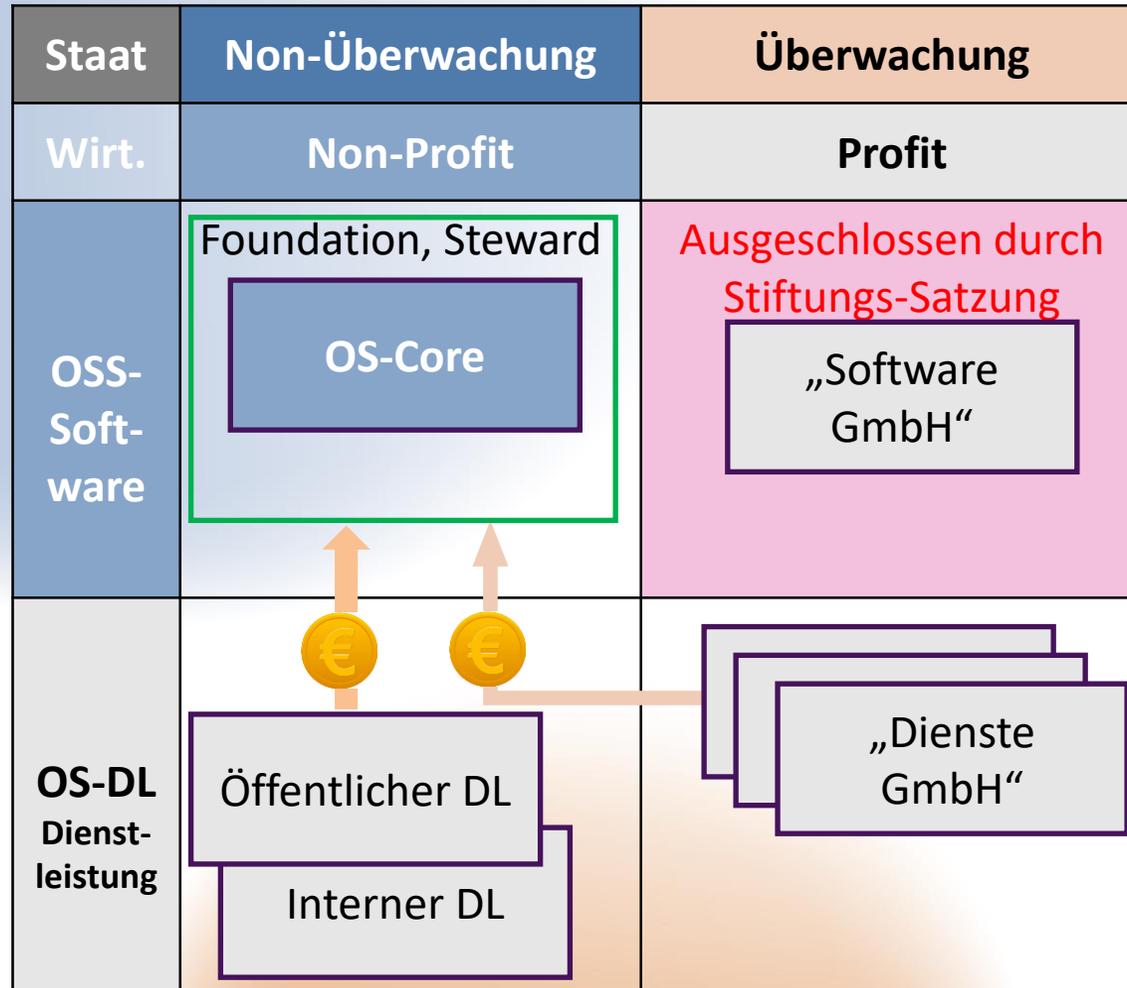
- Erprobtes Modell in Dtl / Dänemark
Muster Bosch-Stiftung
- Geringere Kosten als Steward-Foundation

Nachteile

- Anwendung in Österreich noch ungeklärt

Wie werden Open Source Commons finanziert ?

„Option 2- Software Foundation “



Ziele

- Wertegebundene, nach Stiftungssatzung Ziele und Entscheidungsstrukturen
- Kontrolle der Stiftung nicht von Finanziers abhängig, Neutraler Rechteinhaber

Vorteile

- Erprobtes Modell (z.B. LINUX-Foundation)
- Dienstleister vorhanden: Open-Source-Stewards Eclipse für GAIA-X

Nachteile

- Stiftungskosten / Steward-Kosten
- Stiftungssatzungen

Anforderungen an Open Source Governance

von österreichischen Verwaltungsmitarbeitern ausgearbeitet



Recht	Nachhaltigkeit	Gesellschaft
Nutzungsrechte	Kosten-Nutzen-Analyse	Digitale Souveränität
Beschaffungsrecht Wettbewerbsrecht	Funktionalität /Stabilität	Vertrauen & Transparenz
Haftungen	Sicherheit	Partnerschaftliche Zusammenarbeit
Datenschutzrecht	Interoperabilität	Lokale Wertschöpfung
	Fachpersonal	

Kriterien für Open Source Governance-Systeme

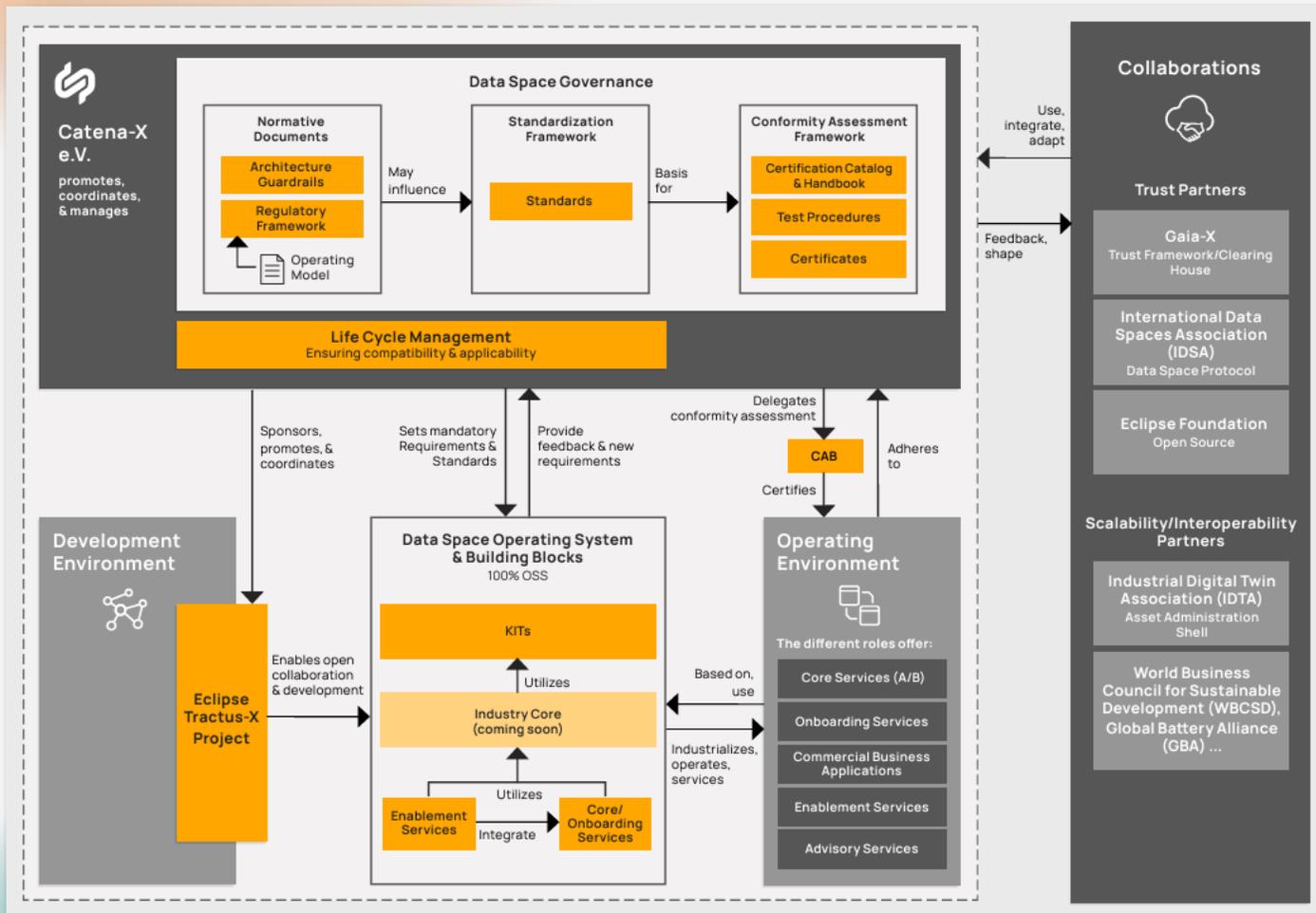
Kriterien umfassen eine Bandbreite, deren Bewertung von den jeweiligen Anforderungen abhängt



Recht	Bandbreite	Nachhaltigkeit	Bandbreite	Regeln	Bandbreite
Wie transparent sind Strategie, Struktur und Entscheidungen?	öffentlich – vertraulich	Wie breit sind Wissen und Kompetenzen verteilt?	verteilt – zentral	Wer kann sich an der Organisation beteiligen?	offen – geschlossen
Wie stark sind Strukturen und Prozesse formalisiert?	formell – informell	Wie groß ist die Dominanz einzelner Akteure oder Gruppen?	leicht – schwer zu übernehmen	Wie werden die Entscheidungsträger bestimmt?	offen – geschlossen
Welchen Unternehmenszweck verfolgt die Organisation?	gemeinnützig – gewinnorientiert	Wie resilient ist die Struktur gegenüber externen feindlichen Übernahmen?	leicht – schwer zu übernehmen	Wie kommen Entscheidungen zustande?	demokratisch – autoritär
		Wie gut unterstützt die Governance Vielfalt an Anwendern und Betreibern?	offen – limitiert	Wer kann beitragen und wie groß ist die Kontributions-Community?	offen – geschlossen

Wie werden (große) Open Commons verwaltet?

Beispiel Catena-X



Ziele

- Wahl der Officer, Gremien durch Community / Vereinsmitglieder, Mitbestimmungsrechte
- Stiftungssatzungen unveränderbar und offen neue Teilnehmer

Vorteile

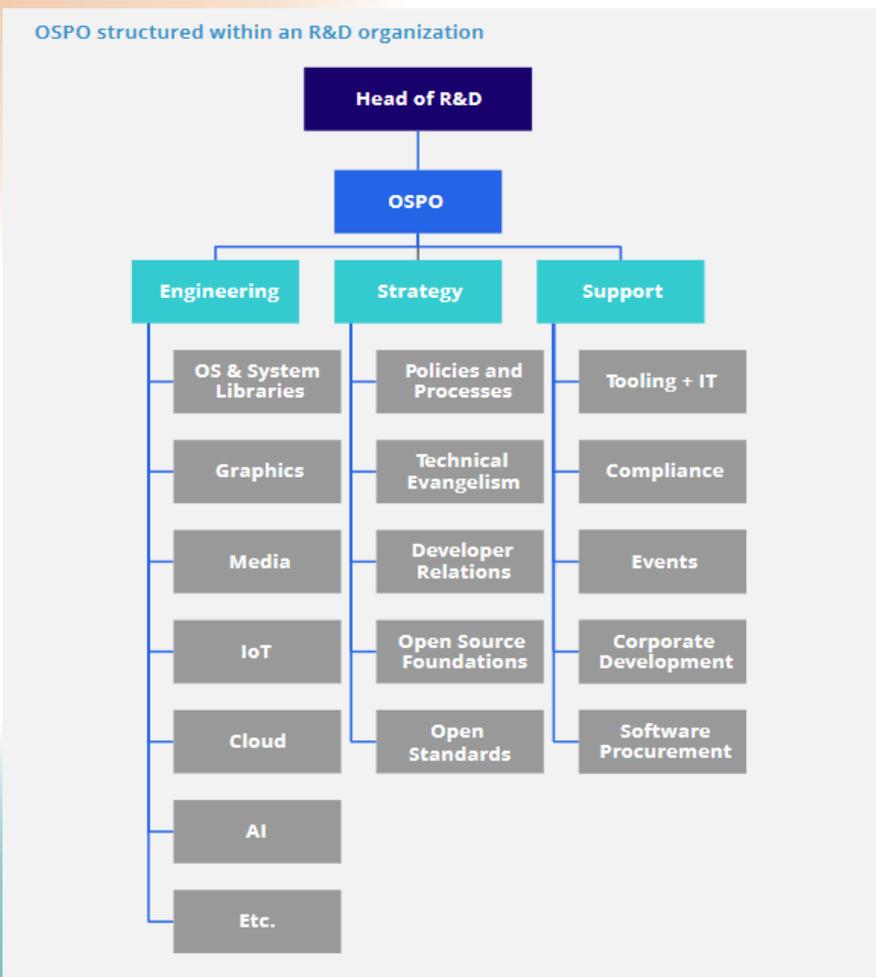
- Trennung Governance von operativer-Durchführung (Data Space-Operating System)
- Offener Marketplace mit klaren Identiy und zertifizierungs-Regeln für allen

Nachteile

- Hoher Finanzierungs-Aufwand

Wie wird Open-Source intern gemanagt?

Beispiel Open-Source-Program-Office (OSPO)



Ziele

- Zentrales Management und Know-How Center in einer Organisation
- Sichert strategische Auswahl, Rechtsrahmen und interne Open Source Governance

Vorteile

- Erhöht Fähigkeit der Organisation sich aktiv an Open Source Software Gestaltung zu beteiligen
- Sichere, einfache Genehmigungsprozesse

Nachteile

- Open Source Awareness in der Organisation



Wilfried Jäger
Open Source Governance
wilfried.jaeger@ossbig.at



Diese Präsentation wird unter der Lizenz »Creative Commons Namensnennung – (CC BY 4.0)« veröffentlicht. Diese Lizenz gestattet es jedem, die hier veröffentlichten Inhalte zu teilen und zu bearbeiten, gleich ob zu kommerziellen oder nicht-kommerziellen Zwecken. Voraussetzung hierfür ist die Nennung OSSBIG Austria als Herausgeber sowie die Angabe einer vollständigen Internetadresse zur Lizenz. Einzelheiten zur Lizenz in allgemeinverständlicher Form sind auf der ↗ Creative Commons-Website zu finden. Der vollständige Lizenztext ist unter ↗ Creative Commons Legal Code einsehbar.

.at
ossbig

- **Vereinsname**
OSSBIG Austria
(Open Source Software Business
Innovation Group)
- **Vereinssitz**
Wien
- **ZVR-Nummer**
515247821
- **Vereinsregisterbehörde**
Bundespolizeidirektion Wien, Büro für
Vereins-, Versammlungs- und
Medienrechtsangelegenheiten
- **Zustellanschrift**
Am Tabor 36
1020 Wien
- **Telefon**
+43 664 8393 891
- **E-Mail**
wilfried.jaeger@ossbig.at

Anhang

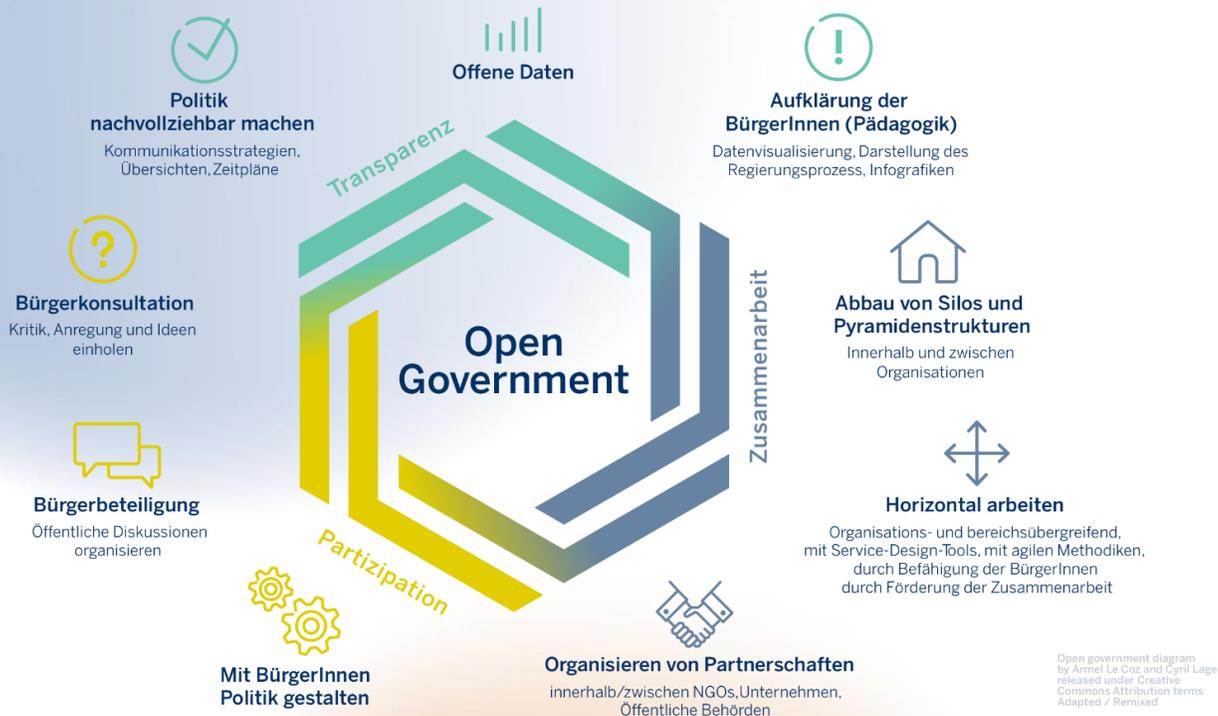
Anwendungsfelder für „Digitale Commons“

- **Kritische Infrastrukturen**
Souveräner Verwaltungsarbeitsplatz, 5G Netzwerk, Notfallskommunikation, ...
- **Zentrale Plattformen**
Cloud Dienste (Sovereign Cloud Stack, nextcloud, ...)
Kollaborationsplattformen und soziale Plattformen
- **Standardisierter Code**
Betriebssysteme (Linux, Android, ...)
Libraries
- **Datenplattformen**
Gaia-X, Catena-X, Open Data, Gesundheitsdaten, ...
-

Co-Opetition und transsektorale
Zusammenarbeit brauchen Governance

Open Data als Treiber

Modernes Government braucht Offene Daten



Ziele

- Potential von Daten durch geordnete Sammlung und kontrollierte, potentiell übergreifende Auswertungen heben (Sektoren und Gemeinden)
- Daten als Grundlage politischer und verwaltungstechnischer Entscheidungen nutzbar machen
- Transparenz, Bürger-Beteiligung und Identifikation mit Gemeinde und Maßnahmen erhöhen
- Erweiterbarkeit auf viele nationale und internationale Gemeinden, sowie externe Datenquellen ermöglichen

Erkenntnisse

- Keine zentralen Lösungen sinnvoll, sondern intelligente, gemeinschaftliche Vernetzung verteilter Datenbestände
- Normiertes Aufbewahrungs- und Nutzungssystem:
 - Einheitliche Regeln, Normen, Formate, Verträge
 - Interoperable Technologie
 - Gemeinschaftliche Governance